

## **Praktische Bildung im Fokus: Abiturient:innen und die Hochschulmisere**

Erfahren Sie, wie das duale Studium praktische Erfahrungen in die akademische Ausbildung integriert und Ausbildungsplätze fördern kann.

## **Der Wandel der Ausbildung: Neue Wege für Abiturienten und Auszubildende**

In der heutigen Bildungslandschaft stehen viele Abiturienten und Auszubildende vor Herausforderungen, die nicht nur ihre persönliche Entwicklung, sondern auch die Zukunft des Arbeitsmarktes betreffen. Die steigende Zahl der Universitäten und die unbesetzten Ausbildungsplätze werfen Fragen auf, die weitreichende Auswirkungen auf die Gesellschaft haben.

## **Überfüllte Universitäten und die Suche nach praxisnahen Lösungen**

Die Realität an vielen Hochschulen ist geprägt von überfüllten Hörsälen. Diese Situation veranlasst viele junge Menschen, die nach dem Abitur oft in Richtung Uni gedrängt werden, sich zu fragen: „Sollte es nicht einen besseren Weg geben?“ Ein Hauptproblem ist, dass der akademische Fokus häufig als zu theoretisch empfunden wird. Die Abiturienten suchen oft nach mehr Praxis im Studium und wünschen sich Anwendungsbezüge, die ihnen nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten vermitteln.

## **Die Bedeutung der dualen Ausbildung**

Gleichzeitig bleibt die duale Ausbildung eine attraktive Alternative für viele, vor allem für diejenigen, die an einem direkten Einstieg ins Berufsleben interessiert sind. Doch hier stellt sich das Problem: Es gibt oft nicht genügend praktische Kenntnisse und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, die den Auszubildenden angeboten werden. Diese Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis zeigt, dass beide Bildungswege – akademische Ausbildung und duale Ausbildung – voneinander profitieren könnten.

## **Fachkräftemangel und die Zukunft der Ausbildung**

Der anhaltende Fachkräftemangel, der sich in vielen Branchen bemerkbar macht, verdeutlicht die Dringlichkeit, die Ausbildungsstrukturen zu reformieren. Der Ansatz, bei dem Abiturienten mehr praktische Erfahrungen sammeln und Auszubildende gleichzeitig Zugang zu neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen erhalten, könnte eine Lösung sein, um die Kluft zwischen Theorie und Praxis zu überbrücken. Claus Leggewie, Inhaber der Ludwig-Börne-Professur und Leiter des „Panel on Planetary Thinking“ an der Universität Gießen, betont, wie wichtig es ist, beide Bildungswege miteinander zu verknüpfen.

## **Praktische Ansätze zur Verbesserung**

Um diese Herausforderung zu bewältigen, könnten innovative Programme entwickelt werden, die eine enge Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen fördern. Solche Initiativen könnten nicht nur dazu beitragen, die Ausbildungsqualität zu verbessern, sondern auch die Attraktivität der Studiengänge erhöhen. So würde es jungen Menschen ermöglichen, ihre beruflichen Ziele zu erreichen, während gleichzeitig der Bedarf an gut ausgebildeten

Fachkräften in der Wirtschaft gedeckt wird.

## **Fazit: Ein gemeinsames Lernen für die Zukunft**

Die Notwendigkeit eines Umdenkens in der Bildungslandschaft ist offensichtlich. Ein harmonisches Miteinander von akademischer und praktischer Ausbildung könnte nicht nur den Zugang zu einer qualifizierten Bildung verbessern, sondern auch die Zukunftschancen für viele junge Menschen erheblich erhöhen. Es liegt an den Bildungseinrichtungen, Unternehmen und der Gesellschaft, diesen Weg gemeinsam zu gehen und den jungen Generationen so die besten Voraussetzungen für ihre Zukunft zu schaffen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**